

Andreas Dirks | Schiffe auf dem Meer | Öl/Lwd. | 28 x 45 cm | Privatbesitz

Andreas Dirks | Kutter auf See | Öl/Lwd. | 110 x 150 cm | Privatbesitz

Von Weimar aus ging Dirks 1893 zurück nach Düsseldorf, wo er sich als Maler einen Ruf erarbeitete und 1916 zum Professor berufen wurde. Düsseldorf war für Dirks Ausgangsort für seine Kunstreisen in die Niederlande und ferne Länder wie Namibia und Amerika. Der Insel Sylt blieb Dirks stets treu und unterhielt im Haus seiner Schwester in Westerland ein Atelier.

Die Ausstellung »Mal doch!« gibt nicht nur einen vielseitigen Einblick in das Werk des Künstlers Dirks, sondern wendet sich zugleich auch seinen Lehrern und Freunden zu.



Eugène Dücker | ohne Titel | Aquarell | 12 x 8,8 cm | Sylt Museum

Das Sylt Museum

Ein wahrer Alleskönner und seit 2018 auch eines von wenigen zertifizierten Museen in Schleswig-Holstein. Es erwartet Sie Inselgeschichte von der Ur- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart. Die Ausstellungen drehen sich um die Alltagsgeschichten der Insulaner, die Abenteuer der Seefahrer, die Sprache der Sylter und die vielseitige Kunst- und Kulturgeschichte. Ein Highlight ist die neue Dauerausstellung über die Archäologiegeschichte Sylts mit der Morsumer Ringfibel.

In den vier Sölring Museen erfahren und erleben Sie über 5000 Jahre Sylter Geschichte. Vom Kind bis zu den Großeltern – wir haben für alle die passende Geschichte, und dies sogar bei Regen und Sonnenschein.

Ihr Besuch

Eintritt: Erwachsene (mit Kurkarte) 6 Euro, Kinder 2,50 Euro
Preistipp: Museumsinsel Sylt: Für nur 12,50 Euro erhalten ein Erwachsener und zwei Kinder Eintritt in alle vier Museen.
Aktuelles: www.soelring-museen.de
www.facebook.com/SoelringForiining
Sonderschließzeiten: www.soelring-museen.de

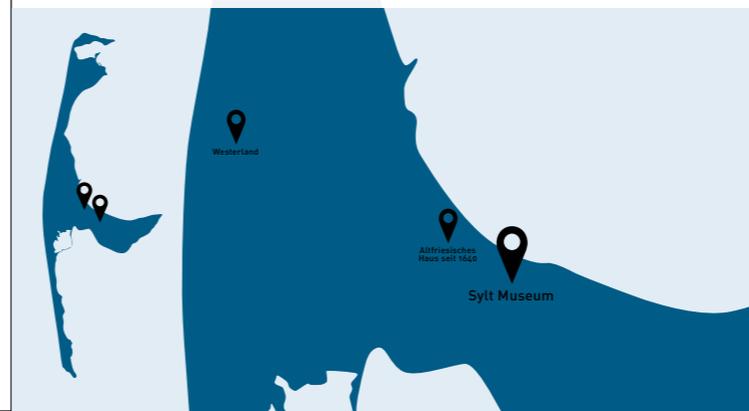
Sylt Museum

Am Kliff 19
 25980 Sylt | Keitum
 Tel. 04651 | 316 69
www.soelring-museen.de

Öffnungszeiten

Sommer (April bis Oktober)
 Mo–Fr 10–17 Uhr
 Sa, So & Feiertag 11–17 Uhr
 Winter (Oktober bis März)
 Do–So 11–15 Uhr

Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung danken wir:



SÖLRING MUSEEN
 SYLT MUSEUM



**22. MAI 2022 BIS
 8. JANUAR 2023**

Die Malerei des urigen Friesen Andreas Dirks ist von Küstenlandschaften, ihren Bewohnern und markanten Wolkenflächen geprägt.

AUSSTELLUNG

Andreas Dirks (1865–1922)

Andreas Dirks | Im Hafen | Öl/Lwd. | 104,5 x 121,7 cm | Privatbesitz | Detail

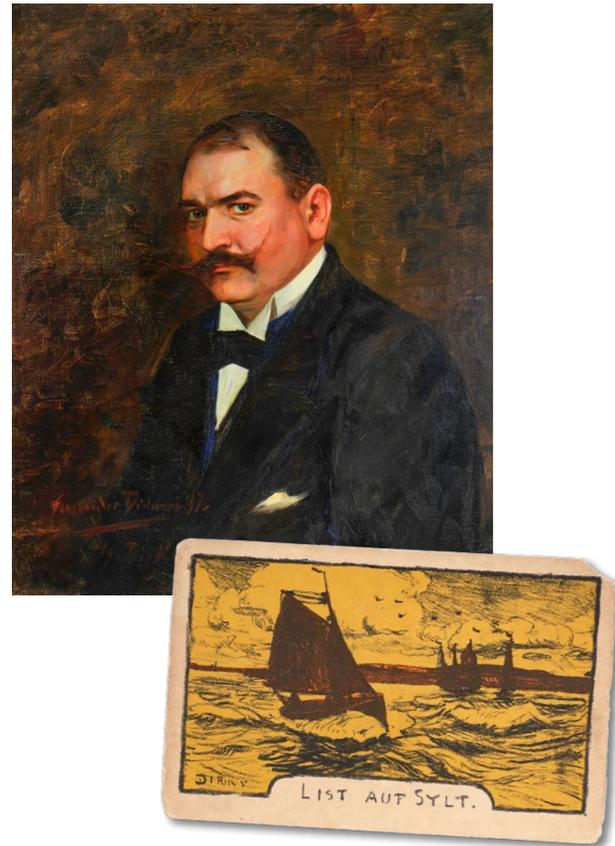
Vortrag

Dienstag, 26. Juli 2022 | 19:30 Uhr | Sylt Museum
 Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Schulte-Wülwer, Flensburg:
 »Von Weimar nach Sylt. Andreas Dirks und seine Weggefährten«
 In der Vortragsreihe 2022 des Freundeskreis Sölring Museen
www.freundeskreis-soelringmuseen.de

Öffentliche Führungen

2. Juni | 16. Juni | 14. Juli | 18. August | 27. Oktober
 jeweils um 15 Uhr

Vor einhundert Jahren verstarb der aus Tinum stammende Künstler Andreas Dirks in Düsseldorf. Verstreut über die Republik hinterließ er ein großes Portfolio an Gemälden und Zeichnungen. Aber auch Anekdoten sind zu Dirks überliefert, die zum Schmunzeln anregen und den Maler und Sylter Kapitänssohn greifbarer machen.



Wilhelm Schneider-Didam | Andreas Dirks | 1897
Öl/Lwd. | 70 x 58 cm | Sylt Museum

Andreas Dirks | List auf Sylt | Postkarte | gelaufen 1919
Farblithografie | 9,1 x 14,4 cm | Privatbesitz

Dirks beschäftigte sich vorwiegend mit maritimen Szenen, die meist an der norddeutschen und der niederländischen Küste entstanden. Oftmals lassen sich seine Motive aus dem Alltag dabei nur mit großer Mühe lokalisieren und unterscheiden. Immer wieder stellte er in seinen Gemälden Fischerboote in Aktion, am ruhigen Küstenverlauf oder in lebhafter See dar. Diese Szenen finden sich meist eingebettet in weite Himmellandschaften, von markanten Wolkenformationen durchbrochen. Daneben konzentrierte Dirks sich auf Hafenszenen mit vereinzelt, teils schemenhaft auftauchenden Fischern am Hafenrand oder in ihren Booten. Es sind die gleichen Fischer, die ihre Boote durch die See steuern oder dort ihre Netze einholen. Dirks' Arbeiten wirken harmonisch und laden in eine beschauliche Welt ein. Nur selten taucht eine Stimmung auf, die unruhig wirkt.



Andreas Dirks | Abend am Hafen
Öl/Lwd. | 79 x 95,5 cm | Dr. Axe-Stiftung, Bonn

Im Œuvre des Künstlers finden sich wenige Werke mit eindeutigem Sylt-Bezug. Ähnlich rar sind Genreszenen, die Tätigkeiten des alltäglichen Lebens behandeln – das großformatige Gemälde »Drei Frauen bei der Wäsche« bildet eine Ausnahme.

Nach seinem Schulabschluss in Hamburg und einer Lehre als Dekorationsmaler startete Dirks 1885 seine Laufbahn als Kunstmaler. Er erhielt einen Studienplatz an der Düsseldorfer Kunstakademie und besuchte dort die Klasse des Landschaftsmalers Eugène Dücker (1841–1916). Sylt war für Dücker keine Unbekannte. Ihn zog es zwischen 1873 und 1888 regelmäßig auf die Insel, wo er zahlreiche Studien und Gemälde anfertigte. Dücker prägte mit seinem Stil die Malerei und seine akademische Lehre weitreichend und nachhaltig.



Andreas Dirks | Drei Frauen bei der Wäsche
Öl/Lwd. | 119 x 93,5 cm | Sylt Museum

Eine weitere Station in Dirks' Ausbildung wurde ab 1887 die Großherzoglich-Sächsische Kunstschule in Weimar, wo er Meisterschüler des impressionistischen Landschaftsmalers Theodor Hagen (1842–1919) und des eher naturalistischen Leopold von Kalckreuth (1855–1928) wurde. Die Kunstschule Weimar war zu diesem Zeitpunkt bereits eine hochangesehene Kunstakademie, die sich der aufkommenden Freiluftmalerei widmete und mit der traditionellen Auffassung der Landschaftsmalerei brach.



Andreas Dirks | Fischerboot | Öl/Holz | 19 x 25 cm | Sylter Kunstmuseums Stiftung
Andreas Dirks | Hafeneinfahrt | Öl/Lwd. | 57,5 x 76 cm | Dr. Axe-Stiftung, Bonn